

Kurze Beschreibung der Programm „Mops“

H. Völz

Berlin, d. 18.12.06

Dieses Programm wurde von mir für die Rundfunksendungen zur Basic-Programmierung um 1983 entwickelt. Es geht auf den skurrilen Text von Carl Reinhardt zurück, der mit den zwei Zeilen beginnt

*Wenn der Mops mit der Wurst über den Spucknapf springt
und der Storch in der Luft den Frosch verschlingt...*

Hieran schließen mehrere Varianten an, bei denen die Wörter „Mops, Wurst, Spucknapf, Storch, Luft und Frosch“ gegeneinander vertauscht werden. Für die Sendungen wurden die zwei Zeilen auf drei erweitert. Dadurch konnten 9 frei wählbare Wörter benutzt werden. Es waren dann jedoch $9! = 362\,880$ Variationen möglich. Sie sind nicht mehr systematisch und vollständig nutzbar. Daher wurde ein Zufallsalgorithmus für die Auswahl eingeführt. Der eigentliche Sinn des Programms war damals, aufzuzeigen, wie Arrays von Arrays programmiert werden. Jedoch durch die möglichen, ungewöhnlichen sowie z.T. witzigen bis hintergründigen Varianten hat das Programm viele Freunde gefunden. Es wurde sogar mehrfach „illegal“ und ohne Bezug auf den Ursprung kopiert. In DOS 10/95 wurde es auf S. 232 sogar noch mit meiner Zeilennummerierung von Herrn Michael Frankfurter unter seinem Namen eingereicht und abgedruckt. Auf Wunsch einiger Freunde liegt hier nun eine Variante für den PC vor.

Für die Nutzung des Programms müssen lediglich die Singulare der Substantive mit ihrem Artikel „der“, „die“ bzw. „das“ eingegeben werden. Die generierten Texte können einzeln oder aneinandergesetzt angezeigt werden. Zur Einführung in das Programm existieren drei Beispiele für die Wörter. Bei 1. sind sie mit alltäglichem und bei 2 mit politischem Bezug gewählt. Der Fall 3 ist recht privat. Püffki ist unser friedensstiftender Porzellanhund. Mongi, Mani und Gelbschnabel sind seine Mitstreiter bei vielen dokumentierten Erlebnissen. Diese Wörter können auch verändert oder ergänzt werden. Bei beiden Textfeldern ist „Cut and Paste“ mit Strg C und V möglich. So können die Ergebnisse in andere Programme übernommen werden oder umgekehrt Substantive als weitere Wörter eingefügt werden.

Hier zwei Püffki-Beispiele

*Wenn der Wollki mit dem Joghurt über einen Smoking springt
und der Gelbschnabel in einem Teppich einen Hai verschlingt,
dann die Mani neben der Wurst als der Mongi versinkt.*

*Wenn ein Freund mit dem Hai über keinen Smoking springt
und der Marksknochen in einem Püffki den Mongi verschlingt,
dann eine Liebe auf einem Wollki als der Joghurt winkt.*

Und ein alltägliches

*Wenn die Disko mit der Hölle über die Güte springt
und kein Geld in der Liebe das Vergnügen verschlingt,
dann das Elend zwischen einem Gott als ein Himmel stinkt.*